Im Anschluss an diesen kurzen Überblick, der nur ein einen Ausschnitt der sehr umfangreichen Pressearbeit des TBSV in den letzten Wochen wiedergeben kann, finden Sie noch einen Bericht über die Life Award Gala 2005, an der auch der TBSV beteiligt war.
Wer sich für die zahlreichen Artikel und Aussendungen interessiert, kann diese Beiträge gerne über das Pressereferat erhalten oder im Internet nachlesen. Kontakt: Barbara Hoffmann, e-mail: info@tbsv.org, 0512/33422-75, www.tbsv.org/presse.html

Life Award Gala 2005

Mit einer hohen Dichte von Prominenten aus Wirtschaft, Politik und Society fand am 20. Oktober 2005 die Life Award Gala 2005 im Innsbrucker Congress statt. Dieser Highsociety-Event fand zugunsten der Aktion „Licht ins Dunkel" statt. Die Organisatorinnen Ingrid Larese und Ursula Oberhauser können voraussichtlich 70.000 Euro auf das Spendenkonto überweisen. Unterstützt wurden sie dabei auch vom TBSV. Barbara Hoffmann vertrat den TBSV in der Jury, welche die drei Preisträger für den Life-Award bestimmte. Der von der Firma Swarowski gestiftete Preis wurde an drei Menschen mit einem Handicap überreicht, die Außergewöhnliches geleistet haben. Die TV-Journalistin Zuhal Soyhan aus Deutschland, Katharina Kanka, die in der Schweiz für die Einführung eines Persönliche-Assistenz-Modells kämpft und die bekannte Innsbrucker Ärztin Gabriele Kirchmair bekamen die wertvolle Kristalltrophäe überreicht. Umrahmt wurde diese Feierlichkeit von einem hochkarätigen Programm, zu dem der TBSV ebenfalls einen Beitrag leistete. TBSV-Mitglied, Extrembergsteiger und Musiker Andreas Holzer aus Osttirol trat zusammen mit dem Ex-Skiprofi Stephan Eberharter auf. Der sympathische Skistar mit seiner Ziehharmonika und Holzer mit der Gitarre sorgten für gute Stimmung im mit 600 Personen sehr gut gefüllten Festsaal.
Insgesamt dauerte die Veranstaltung fünf Stunden. Haubenkoch Martin Sieberer sorgte mit einen 5-Gänge-Menü dafür, dass bei den Anwesenden kein Hungergefühl aufkam. Er bekochte Prominente wie den Wiener Altbürgermeister Dr. Helmut Zilk mit Gattin Dagmar Koller, Verteidigungsminister Platter, Sozialministerin Haubner, Schirmherrin Gräfin Katrin Goess-Enzenberg, Landeshauptmann DDr. Van Staa, Bürgermeisterin Zach, Vizebürgermeister Sprenger, Allianz-Boss Hubert Hotter, Hypo-Chef Hannes Gruber und und und.

Ein Blick zurück – Teil 4

Im letzten Beitrag dieser Serie wurde über die Errichtung des TBSV-Gebäudes 1952/53 berichtet. In den 50iger Jahren verbesserten sich aber nicht nur die Betreuungsmöglichkeiten für blinde und sehbehinderte Menschen, auch die Beschäftigungssituation wurde erleichtert. Betroffene wurden mehr und mehr für Büroarbeiten oder als Telefonisten angestellt. Vorher hatte es kaum eine andere Möglichkeit gegeben, als als Handwerker eine Beschäftigung zu finden.
Durch diese Entwicklung hat das TBSV-Gebäude in den 52 Jahren seines Bestehens eine große Wandlung durchgemacht. Ursprünglich war es ja als „Blinden-, Wohn- und Arbeitsheim" eingeweiht worden. Die Herstellung von Produkten durch blinde Handwerker wurde aber zunehmend unrentabler. Deshalb bemühte sich der TBSV im zunehmenden Maße, die Selbständigkeit der Betroffenen zu fördern und wurde mehr und mehr zu einer modernen Beratungs- und Rehabilitationseinrichtung. Aus dem Verkaufsgeschäft für die Waren von blinden Handwerkern entwickelten sich so in den 90iger Jahren eine Hilfsmittelzentrale und eine Beratungsstelle. Außerdem

Life Award 2005\2006

TIROLER **BLINDEN**- UND
SEHBEHINDERTEN-VERBAND

life award
für menschen mit einem handikap
2005 ®

Olympiagold zum Greifen nah:
Wolfgang Linger und Markus Prock präsentieren blinden und sehbehinderten Sportlern Goldmedaille

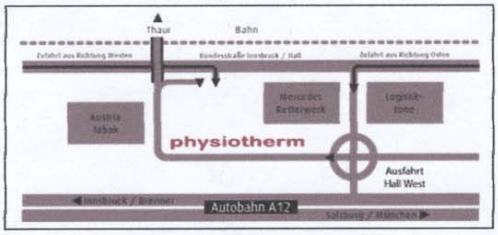
Wer? Olympiamedaillen kennen blinde und sehbehinderte Menschen nur vom „hören - sagen". Markus Prock und Wolfgang Linger laden deshalb betroffene Sportler ein, einmal eine Goldmedaille der letzten Winterolympiade in Turin anzufassen. Außerdem möchten Sie den erfolgreichen blinden und sehbehinderten Sportlern ein paar Tipps für ihre weitere Zukunft geben.
Die blinden Sportler haben zum Teil hohe Ziele: Andreas Holzer bereitet sich gerade auf die Besteigung des höchsten Berges Europas, den Elbrus, vor. Vladimir Vasic trainiert bereits für die Torball-Weltmeisterschaft 2007 in Innsbruck.

Was? Bei dieser Gelegenheit überreicht das Life-Award-Team rund um Ingrid Larese dem Tiroler Blinden- und Sehbehinderten-Verband einen Scheck über 1000 Euro. Mit den Geldern soll das sportliche Angebot für blinde und sehbehinderte Menschen auch weiterhin aufrecht erhalten werden.

Wann? **Mittwoch, den 12. April 2006, 11 Uhr**

Wo? Physiotherm, Infrarot und Gesundheitskabinen
B.Köllensberger Straße 1, A – 6050 Thaur/Innsbruck

Anfahrt?



Die Durchführung dieser Veranstaltung wird ermöglicht dank der freundlichen Unterstützung von:

PROCK & PARTNER
physiotherm®
CLUB OF MASTERS

Weitere Informationen und Anmeldung:
Mag. Barbara Hoffmann, PR & Öffentlichkeitsarbeit, Tel.: 0660/5277332;
e-mail: info@tbsv.org

Neue, 13.04.2006

Olympiagold zum Greifen nah

Blinde Sportler konnten Wolfgang Lingers Goldmedaille fühlen

INNSBRUCK/VÖLS (mh). Für Menschen mit Handicap bietet der Sport die Möglichkeit eine positive Körper-Geist-Beziehung aufzubauen. „Blinde und Sehbehinderte, die Sport treiben, sind meist mobiler und selbstständiger als andere Betroffene", weiß Richard Payr, Obmann des Tiroler Blinden- und Sehbehindertenverbandes (TBSV).
Olympiamedaillen kennen blinde und sehbehinderte Sportler/-innen meist nur vom „Hörensagen".

Scheck für den TBSV

In der Vorwoche waren Olympiasieger Wolfgang Linger aus Absam und Rodelsportdirektor Markus Prock in den Räumen der Fa. „Physiotherm" in Innsbruck zu Gast. Der Olympiasieger – diesmal ausnahmsweise ohne seinen Bruder Andreas unterwegs – hatte seine Goldmedaille im Gepäck. Die Sportler/-innen konnten das edle Stück zwar nicht sehen, hatten es dafür aber buchstäblich zum Greifen nah. Die Medaille nahm Linger wieder mit nach Hause, ein Scheck blieb aber beim TBSV: Das Life Award Team unter Führung von Ingrid Larese aus Völs überreichte dem Obmann Richard Payr aus dem Erlös der letztjährigen Gala (die von den BEZIRKSBLÄTTERN unterstützt wurde) einen symbolischen Scheck.

So gut fühlt sich olympisches Gold an: Der blinde Extrembergsteiger Andi Holzer und Vladimir Vasic, Kapitän der so erfolgreichen TBSV-Torballmannschaft, ertasten die Goldene von Wolfgang Linger. Fotos: Hassl

>> ZUR SACHE

In den vergangenen Jahren konnten **blinde und sehbehinderte Sportler/-innen aus Tirol** großartige Erfolge feiern. So zählt der vollblinde **Andreas Holzer** zu den besten Extrembergsteigern in Österreich, der u.a. bereits den Kilimanjaro bewältigt hat. In diesem Jahr wagt er ein weiteres Abenteuer: Er will am Gipfel des Elbrus im Kaukasus (mit 5.641 m der höchste Berg Europas) stehen.
Die **Torballer des TBSV** – der einzigen Mannschaftssportart für Blinde – schafften im Vorjahr Einzigartiges: Sie gewannen in Graz das Europacupturnier gegen neun europäische Meister und zogen mit diesem Sieg in der europäischen „Champions League" in den Olymp des Torballsports ein.
Für das Jahr 2007 hofft der TBSV, die Torball-Weltmeisterschaft nach Innsbruck bringen zu können.

RESTAURANT
ZUM GRIECHEN
Innstraße 28 • Innsbruck • Tel.: 0512/291537
Traditionelle Menüs
Alle Speisen auch zum Mitnehmen
Gemütliche Atmosphäre
Schöner Gastgarten
Täglich geöffnet
von 11.00 - 14.30 Uhr
und von 17.00 - 24.00 Uhr
Kein Ruhetag!

23. April 2006
GRIECHISCHES OSTERFEST
gegrilltes, ganzes
Lamm am Spieß
Tischreservierung erbeten!

kika feiert!
So was von
kika ist 33!
Sensationelle Geburtstagspreise in ALLEN Abteilungen!
Nur am 21. und 22. April
-10%
AUF ALLES!
ab einem Einkaufswert von 100 €
1) vom bisherigen Verkaufspreis. Ausgenommen Gutscheine, kika Bestpreise, Stressless, Saeco, Kenwood, Team 7, De Longhi, Bugaboo, Miele, Riedel, V&B, Joop, „Die grüne Linie", preisgebundene Bücher sowie bereits reduzierte Ware. Aktion nicht auf bestehende Aufträge anrechenbar und nicht mit anderen Aktionen kumulierbar.

Tiroler Tageszeitung, 13.04.2006

Bisstest mit Lingers Goldmedaille

Bergsteiger Andreas Holzer, Rodel-Ass Wolfi Linger und der medaillenhungrige Vladim Vasic (v. l.).

Markus Prock, Luis Schwarzenberger, Ingrid Larese und Richard Payr (v. l.) mit dem Spendenscheck. Fotos: Hörhager

THAUR. Im Foyer der Firma Physiotherm dominierten Gold und Geld. Gold in Form der olympischen Medaille von **Wolfgang Linger**, Geld in Form eines Schecks, den das Life-Award-Team rund um **Ingrid Larese** an Obmann **Richard Payr** vom Tiroler Blinden- und Sehbehindertenverband übergab. Zeugen der Amtshandlung waren u. a. Physiotherm-Chef **Luis Schwarzenberger** und LA **Anneliese Junker**. Da Blinde eine Goldmedaille nicht sehen können, durften sie jene von **Wolfi Linger** „begreifen". **Vladim Vasic**, der bereits für die Torball-WM 2007 in Tirol trainiert, gab sich damit nicht zufrieden – er unternahm auch einen Bisstest. **Markus Prock** erzählte aus seiner Sportlerkarriere, der (blinde) Extrembergsteiger **Andreas Holzer**, der im Vorjahr auf dem Kilimandscharo stand, informierte über seine bevorstehende Erstürmung des höchsten Berges von Europa, also des 5642 Meter hohen Elbrus in der Osttürkei.

Tiroler Tageszeitung, 13.04.2006, tirolweit

Marc Hess und seine Four 4 Swing begeisterten vor gibt's super Latin-Jazz von der Sölkner-Band.

Geschäftsführer von Rauchmehl), vor dem Kelchsauer Fuchswirt den Klängen der Musikanten. 85 Jahre alt und gut beisammen sind", äußerte das Geburtstagskind seinen eigenen, ganz persönlichen Wunsch.

Auch Bezirksjägermeister Martin Antretter sowie Maria und Peter Morandell (von links) waren bester Stimmung.

Osttirol von seiner allerschönsten Seite

Künstler Hermann Pedit, Frank Staud und Rotary-Präsident Lambert Grünauer (v. l.). Foto: Obrasser

LIENZ. Dem Rotary Club liegt die *Tiroler Tageszeitung* am Herzen. So ließen sich **Lambert Grünauer**, **Gerhard Seirer**, **Uwe Ladstädter** und ihre Kollegen von Chefredakteur **Frank Staud** die neuen Seiten der *TT* näher bringen. Als kleines Dankeschön gab es ein künstlerisches Präsent des Malers **Hermann Pedit**.

E-MAIL-ADRESSE REDAKTION **blitzlichter@tt.com**

Bisstest mit Lingers Goldmedaille

Bergsteiger Andreas Holzer, Rodel-Ass Wolfi Linger und der medaillenhungrige Vladim Vasic (v. l.).

Markus Prock, Luis Schwarzenberger, Ingrid Larese und Richard Payr (v. l.) mit dem Spendenscheck. Fotos: Hörhager

THAUR. Im Foyer der Firma Physiotherm dominierten Gold und Geld. Gold in Form der olympischen Medaille von **Wolfgang Linger**, Geld in Form eines Schecks, den das Life-Award-Team rund um **Ingrid Larese** an Obmann **Richard Payr** vom Tiroler Blinden- und Sehbehindertenverband übergab. Zeugen der Amtshandlung waren u. a. Physiotherm-Chef **Luis Schwarzenberger** und LA **Anneliese Junker**. Da Blinde eine Goldmedaille nicht sehen können, durften sie jene von **Wolfi Linger** „begreifen". **Vladim Vasic**, der bereits für die Torball-WM 2007 in Tirol trainiert, gab sich damit nicht zufrieden – er unternahm auch einen Bisstest. **Markus Prock** erzählte aus seiner Sportlerkarriere, der (blinde) Extrembergsteiger **Andreas Holzer**, der im Vorjahr auf dem Kilimandscharo stand, informierte über seine bevorstehende Erstürmung des höchsten Berges von Europa, also des 5642 Meter hohen Elbrus in der Osttürkei.